

HHL und TUM kooperieren

Die HHL - Leipzig Graduate School of Management und die TU München arbeiten zukünftig auf dem Gebiet der technologieorientierten Managementforschung sowie im Bereich Executive Education zusammen. TUM-Präsident Prof. Wolfgang A. Herrmann sowie HHL-Rektor Prof. Hans Wiesmeth und HHL-Kanzler Dr. Andreas Schmidt unterzeichneten dazu am 1. Februar 2006 in München einen umfassenden Kooperationsvertrag.



Freuen sich über den Kooperationsvertrag (v.l.): Prof. Manfred Kirchgeorg (HHL), Dr. Andreas Schmidt (HHL), Prof. Wolfgang A. Herrmann (TUM), Prof. Hans Wiesmeth (HHL), Prof. Kathrin Möslein (HHL), Prof. Christoph Kaserer (TUM) und Prof. Ralf Reichwald (TUM).
Foto: Uli Benz

Die Zusammenarbeit resultiert aus der Verpflichtung beider Institutionen zu Spitzenleistungen in Forschung und Lehre. Die Kooperation erfolgt im Bewusstsein, dass angesichts tiefgreifender technologischer Innovationen und der zunehmenden Technisierung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Prozesse eine innovations- und technologieorientierte Managementforschung und -lehre nachhaltig an Bedeutung gewinnt. Die Verbindung wissenschaftlicher Exzellenz und praktischer Relevanz in Lehre und Forschung sind dabei Leitgedanken der Zusammenarbeit.

Vor diesem Hintergrund ist das Ziel der Kooperation, eine innovations- und technologieorientierte Managementforschung auf- und auszubauen. Die Themenfelder der Kooperation umfassen die Bereiche Unternehmensführung und Kommunikation, Innovation und Entrepreneurship sowie Markt und Wettbewerb. Dabei sollen Vernetzungspotentiale im Bereich der innovations- und technologieorientierten Managementforschung sowie der Lehre, insbesondere im Feld der Executive Education, analysiert und umgesetzt werden. Eine gemeinsame Initiative zur

Gründung von Verbundprojekten, Kompetenzzentren und Forschungsinitiativen bildet einen weiteren Schwerpunkt der Vereinbarung.

Verantwortlich für die Umsetzung der Kooperation ist für die TUM Prof. Ralf Reichwald, Ordinarius für Betriebswirtschaftslehre - Information, Organisation und Management, und für die HHL Prof. Kathrin Möslein, Lehrstuhl für Strategisches Management und Organisation.

Die TUM ist eine international anerkannte Forschungsuniversität mit einer im europäischen Vergleich bislang einzigartigen Fächerstruktur. Zwölf Fakultäten, verteilt auf die Standorte München, Garching und Freising- Weihenstephan, erzielen Spitzenergebnisse in Naturwissenschaft und Technik, in Medizin und den Life Sciences. Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften wurde bereits im Jahr 2005 im Forschungsranking des CHE in der Spitzengruppe betriebswirtschaftlicher Forschung ausgewiesen.

Die HHL - Leipzig Graduate School of Management ist Deutschlands äl-

teste betriebswirtschaftliche Hochschule und zählt heute zu den führenden privaten Business Schools in Europa. Die HHL bietet ein viersemestriges Hauptstudium der Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Unternehmensführung und ab Herbst 2006 auch einen Master of Science in Management an. Darüber hinaus kann an der HHL in einem 15-monatigen Vollzeit- oder zweijährigen Teilzeitprogramm der MBA-Abschluss erworben werden. Im April 2004 erhielt die HHL als erste private Hochschule in Deutschland das begehrte Gütesiegel der Akkreditierung von der renommierten amerikanischen Association to Advance Collegiate Schools of Business (AACSB). Die HHL gehört zu den wenigen privaten wissenschaftlichen Hochschulen in Deutschland, die das Promotions- und Habilitationsrecht haben.

red

Maziar Arsalan
Director Marketing,
Public Relations & TQM/HHL - Leipzig
Graduate School of Management
Tel.: 0341/9851614
maziar.arsalan@hhl.de